Bezirksregierung Köln

Regionalrat
Sachgebiet: ÖPNV-Bedarfsplan
Drucksache Nr.: RR 49/2016
4. Sitzungsperiode

Köln, den 28. Juni 2016

Vorlage für die 9. Sitzung des Regionalrates am 1. Juli 2016

TOP 10 Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplanes – Priorisierung der Maßnahmenvorschläge

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 Landesplanungsgesetz NRW (LPlG)

Berichterstattung: Herr Elsiepen, Dezernat 25 - 0221 147-2670
Herr Holger Fritsch, Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR)
0221 / 20808-6651

Inhalt:

Beschlussvorschlag (Seite 2)
Information der Bezirksregierung Köln (Seite 3)
Erläuterungen des NVR zur Priorisierung der Maßnahmenvorschläge (Seite 4)

Anlage: Priorisierung der Maßnahmenvorschläge für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 (Liste und Abbildungen) (31 Seiten)

Beschlussvorschlag:

Der Regionalrat beschließt die in der Anlage enthaltenen Einstufungen der an das Land zum 31.01.2016 bereits gemeldeten und gemeinsam mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland abgestimmten Vorhabenvorschläge zur Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 als regionales Votum.

Der Regionalrat Köln bittet das Landesverkehrsministerium um Beachtung, dass die Einstufungen zu den kommunalen Vorschlägen durch die ÖPNV-Aufgabenträger bzw. deren kommunale Gremien nach einheitlichen Kriterienvorgaben auf der Grundlage einer fachlichen Einschätzung erfolgt ist. Hauptbewertungsmerkmal für die Einstufung der Aufgabenträger war der jeweilige verkehrliche Nutzen. Die SPNV-Vorschläge wurden durch den ZV NVR als SPNV-Aufgabenträger einstuft.

Darüber hinaus bittet der Regionalrat Köln das Landesverkehrsministerium um Beachtung der aus regionalpolitischer Sicht getroffenen engeren Auswahl besonders wichtiger regionaler Investitionsvorhaben des SPNV und des ÖPNV. Die Aufstellung enthält 8 Vorschläge des SPNV und 9 kommunale Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan; weitere 4 Maßnahmen sind als herausragende und bereits begonnene Maßnahmen als indisponibel benannt.

Information der Bezirksregierung Köln

Der Regionalrat Köln hat am 15.01.2016 die Maßnahmenvorschläge von Bezirksregierung Köln und Nahverkehr Rheinland (NVR) für die Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplanes des Landes NRW beschlossen.
Die Bezirksregierung Köln hat die beschlossenen Maßnahmenvorschläge fristgerecht am 25.01.2016 an das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBWSV) übermittelt.

Des Weiteren hat der Regionalrat Köln am 15.01.2016 beschlossen, dass die gemeldeten Maßnahmen bis zum 01.07.2016 in vordringlichen Bedarf und weiteren Bedarf kategorisiert bzw. priorisiert werden sollen.
Die priorisierten Maßnahmenvorschläge sollen dann dem MBWSV nach Beschlussfassung durch die NVR-Zweckverbandsversammlung am 29.06.2016 und den Regionalrat Köln am 01.07.2016 als politische Willensbekundung nachgereicht werden.

Die Priorisierung der Maßnahmenvorschläge wurde durch den NVR erarbeitet. Die Erläuterungen dazu können der folgenden Seite 3 entnommen werden.
Die Priorisierung der Maßnahmenvorschläge (Liste und Abbildungen) für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 des Landes NRW kann der Anlage entnommen werden.

Erläuterungen des Nahverkehres Rheinland (NVR)

Für die Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans hatten sich der Nahverkehr Rheinland (NVR) und der Regionalrat Köln über eine gemeinsame Vorschlagsliste abgestimmt und diese fristgerecht an das Landesverkehrsministerium versandt.
Gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.12.2015 beabsichtigen der Regionalrat Köln und der NVR für die bereits an das Landesverkehrsministerium gemeldeten Vorhabenvorschläge eine Unterscheidung nach vordringlichem und weiterem Bedarf. Die ÖPNV-Aufgabenträger sollten unter Einbeziehung der politischen Vertreter aufgefordert werden, den verkehrlichen Nutzen ihrer Projektvorschläge zu melden und bis zur Osterpause eine Einordnung ihrer Maßnahmen nach vordringlichem und weiterem Bedarf vorzunehmen. Die auf dieser Grundlage neu strukturierte Vorschlagsliste soll dem Landesverkehrsministerium nach Verabschiedung durch die Zweckverbandsversammlung am 29.06.2016 und den Regionalrat Köln am 01.07.2016 als politische Willensbekundung nachgereicht werden.
Ausgehend von vorgenanntem Beschluss hatte der NVR eine Methodik zur Kategorisierung erarbeitet und diese im Januar / Februar d. J. zunächst mit den ÖPNV-Aufgabenträgern und dann mit den Fraktionsvorsitzenden der NVR-Verbandsversammlung und Vertretern des Regionalrats erörtert. Anschließend wurden die ÖPNV-Aufgabenträger aufgefordert, ihre Vorhabenvorschläge nach der vereinbarten Methodik bis zum 08.04.2016 in einen vordringlichen und einen weiteren Bedarf zu unterscheiden. Alle ÖPNV-Aufgabenträger haben dem NVR eine Rückmeldung gegeben. Einige Aufgabenträger haben die Priorisierung der Vorhaben durch den Verkehrsausschuss beschließen lassen. Die Vorschläge zu SPNV-Vorhaben wurden überwiegend durch den NVR gemeldet und entsprechend durch den NVR kategorisiert.
Die nach vordringlichem und weiterem Bedarf unterschiedenen Vorschläge wurden am 28.04.2016 mit den Fraktionsvorsitzenden des NVR und Vertretern des Regionalrates erörtert. Um die Verständlichkeit der Liste zu verbessern, wurde angeregt, die Vorhaben nach ihrer geographischen Lage zu sortieren. Darüber hinaus wurde die Absicht erklärt, eine begrenzte Auswahl als regionalpolitisch besonders bedeutsam eingeschätzte Vorhaben hervorzuheben.

Nahverkehr Rheinland

Bezirksregierung Köln

ÖPNV-Bedarfsplan 2017
Maßnahmenvorschläge der Region

Meldungen an das MBWSV NRW bis 31.12.15/31.01.16

Priorisierung nach
Vordringlichem Bedarf (VB) und
Weiterem Bedarf (WB)

gemäß den Beschlüssen
der Verbandsversammlung des ZV NVR am 10.12.2015
und des
Regionalrats Köln am 15.01.2016

zur Beschlussfassung und
Weiterleitung an das MBWSV NRW

i. d. F.
des Beschlusses der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Nahverkehr Rheinland am 29.06.16

Köln, den 01.07.2016

1. Einführung

Die dem MBWSV NRW fristgerecht zugegangenen Maßnahmenvorschläge der Region zur Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW sollen gemäß den Beschlüssen der Verbandsversammlung des ZV NVR vom 10.12.15 und des Regionalrats Köln vom 15.01.16 nach Vordringlichem Bedarf (VB) und Weiterem Bedarf (WB) unterschieden werden. Diese zwischen den Gremien abgestimmte Priorisierung soll dem Landesverkehrsministerium nach erneuter Beschlussfassung zur Berücksichtigung für die Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans vorgelegt werden.

Die Einstufung in den Vordringlichen bzw. Weiteren Bedarf erfolgte auf der Grundlage eines vom NVR entwickelten und mit den Gremienvertretern abgestimmten Bewertungsbogens. Dieser wurde von den ÖPNV-Aufgabenträgern bzw. für die SPNV-Maßnahmen vom Nahverkehr Rheinland ausgefüllt. Darüber hinaus sind die als gesetzt bzw. indisponibel (= im Bau bzw. in einem Finanzierungsprogramm enthalten) einzuordnenden Maßnahme enthalten.

Bei der Vorberatung der Ergebnisse der Priorisierung am 28. April 2016 haben sich die Fraktionsvorsitzenden des ZV NVR und Vertreter des Regionalrats auf eine Neustrukturierung der Vorschlagsliste verständigt (streckenbezogene Zusammenstellung, Kennzeichnung punktueller Vorhaben, Lageplan).

Vor dem Hintergrund der Vielzahl der Vorhaben wurde zudem vereinbart, aus dieser Liste eine engere Auswahl der für die Region politisch wichtigsten Maßnahmenvorschläge zu benennen (unter den Punkten 2 und 3 zusammengefasste und in der ANLAGE gelb markierte Maßnahmenvorschläge). Diese sollten zusammen mit den o. a. Einstufungen der ÖPNV-Aufgabenträger bzw. des ZV NVR in die Gremiensitzungen des ZV NVR am 17.06./29.06.16 und des Regionalrats am 01.07.16 eingebracht werden. Die aus regionaler Sicht wichtigsten Maßnahmen wurden in der Vorberatung am 06.06.16 abgestimmt und sind nachfolgend aufgeführt.

2. Auswahl der für die Region wichtigsten indisponiblen Maßnahmen

Nachfolgend ausgewählte indisponible Maßnahmen sind bereits in den ÖPNV-Bedarfsplan aufgenommen worden bzw. seitens des Landes zugesagt und für die Weiterentwicklung der Verkehrsangebote in der Region von besonderer Bedeutung.

Maßnahmenvorschlag SPNV	Lfd. Nr. NEU [ANLAGE]
• **Rhein-Ruhr-Express (RRX)** 4-gleisiger Ausbau	1.03 / 1.05 / 1.06 / 1.07 / 1.08
• **Ausbau S-Bahn Knoten Köln einschließlich S 11 und Erft-S-Bahn** S 11: 2-gleisiger Ausbau Bergisch Gladbach – Köln-Dellbrück; weiterer S-Bahnsteig Köln Hbf und Köln Messe/Deutz, neue Haltepunkte Berliner Straße und CFK-Gelände; weitere Teilmaßnahmen Erftbahn: Elektrifizierung Horrem – Bedburg und Ertüchtigung für S-Bahn-Betrieb mit Überwerfungsbauwerk Horrem	1.04 / 3.01 / 3.02 / 17.01 / 18.01
• **Ausbau der S 13 Troidorf – Bonn – Oberkasssel**	-
• **Euregiobahn** Elektrifizierung und Netzerweiterung	26.01 / 25.02 / 27.04

3. Auswahl der für die Region wichtigsten Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan

Nachfolgend sind die für die Region wichtigsten Maßnahmenvorschläge zur Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans aufgeführt.

3.1 Maßnahmenvorschläge für den SPNV

Maßnahmenvorschlag SPNV	Lfd. Nr. NEU [ANLAGE]	Gebietskörperschaften
• **Überwerfungsbauwerk Hürth-Kalscheuren und S-Bahn Köln – Bonn lrh.** Überwerfungsbauwerk Hürth-Kalscheuren und 4-gleisiger Ausbau Köln – Hürth-Kalscheuren – Bonn für Einrichtung von S-Bahn-Verkehr (S 17)	15.01 11.02	K / REK / EU / RSK / BN
• **Köln – Aachen** Ausbau der Strecke Köln – Aachen durch Maßnahmen, die in ihrer Gesamtheit wie ein drittes Gleis wirken	17.08 17.13 17.19 17.21 31.02	K / DN / AC / Städteregion Aachen
• **Voreifelbahn** Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau Bonn – Euskirchen einschließlich Umbau Einfahrt Bf Euskirchen und kreuzungsfreie Anbindung der Linken Rheinstrecke (2630) in die Voreifelbahn (Strecke 2645) zur Schaffung von Durchbindungen	14.01 14.04 14.05 14.06	BN / RSK / EU
• **Oberbergische Bahn** Streckenausbau Köln Frankfurter Str. – Gummersbach für Beschleunigung und Taktverdichtung; Elektrifizierung	4.01 4.03	K / RBK / RSK / OBK
• **Bördebahn** Ausbau / Reaktivierung Düren – Zülpich – Euskirchen	22.01	DN / EU
• **Eifelstrecke** Elektrifizierung der Eifelstrecke zwischen Hürth-Kalscheuren und Kall einschließlich Blockverdichtung Hürth-Kalscheuren – Euskirchen	15.04	REK / EU
• **S-Bahn Köln – Pulheim/Mönchengladbach** Anpassungen für den S-Bahn-Verkehr einschließlich Verknüpfung Köln-Müngersdorf Technologiepark	19.01 bis 19.08	REK / K
• **Rheinquerung Köln-Godorf / Wesseling / Niederkassel** Neubau einer Verbindungsspange Brühl – Köln-Godorf – Porz-Wahn für Personen- und Güterverkehr*; Einrichtung S 18*; in Verbindung mit BVWP-Straßenbaumaßnahmen „AK Köln-Godorf – AD Köln-Lind“ (A553-G10-NW-T2-NW) im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ Vgl. gemeinsames Schreiben der Landräte (Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis), Ober-/Bürgermeister (Köln, Niederkassel, Wesseling, Brühl, Troisdorf), der IHK Köln und Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln und der NVR GmbH vom 27.04.16 an den Bundesverkehrsminister ** Erläuterung: Kombinierte Stadtbahn-/Eisenbahnverbindung*	13.01	K / REK / RSK / BN

3.2 Kommunale Maßnahmenvorschläge (ohne SPNV)

Kommunaler Maßnahmenvorschlag	Lfd. Nr. NEU [ANLAGE]	Gebietskörper-schaften
• **Ost-West-Achse Köln einschließlich östl. Verlängerung** Bahnsteigverlängerungen an Haltestellen der Stadtbahnlinie 1, Ertüchtigung zum Betrieb mit Langzügen; Verlängerung von Bergisch Gladbach-Bensberg bis Kürten-Spitze	K.07 GL.02	K / RBK
• **Stadtbahnanbindung Köln-Widdersdorf** Verlängerung der Linie 1 ab Köln-Weiden West bis Widdersdorf; alternativ Verlängerung der Linie 4 von Köln-Bocklemünd über Köln-Widdersdorf nach Pulheim-Brauweiler	K.15 BM.03	K / REK
• **Verlängerung Linie 7 / Rrh. Stadtbahn Köln – Bonn** Verlängerung der Linie 7 in Porz-Zündorf bis zur Ranzeler Straße und Neubau Bonn-Beuel – Lülsdorf Schulzentrum – Köln-Zündorf (Endhaltestelle Linie 7)	K.08 SU.03	BN / RSK / K
• **Köln, Nord-Süd-Strecke, 4. Bauabschnitt** Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich Nord	K.14	K / REK
• **Köln, Stadtbahnanbindung Köln-Flittard – Leverkusen** Neubau (Ausbau bzgl. Güterzuggleis zum Chempark) Stadtbahn Kölnmesse – Köln-Flittard mit Verlängerung nach Leverkusen	K.13 LEV.01	K / LEV
• **Bonn, Hardtbergbahn (oberirdisch)** Neubau einer oberirdischen Straßenbahnstrecke Rechtsrheinisch / Bonn Hbf – Uni-Campus / Endenich – Brüser Berg	BN.12	BN
• **Stadtbahnverlängerung Bonn-Buschdorf** Verlängerung der Stadtbahn von Bonn-Tannenbusch Mitte über Hp Buschdorf und/oder der Straßenbahn von Auerberg nach Buschdorf Mitte/Ost	BN.13	BN
• **Seilbahn Bonn** Neubau einer Seilbahn zwischen Bonn-Venusberg Uni-Klinikum und DB-Haltepunkt Bonn-UN-Campus	BN.19	BN
• **Aachen, ÖPNV-Trasse** Uniklinik – RWTH Campus – Innenstadt	AC.04	AC

Zur TABELLEN-ANLAGE „Maßnahmenvorschläge für den SPNV" (Seiten 1 bis 18): Streckenübersicht

Nr. NEU	Strecke	Linien Fahrplan 2016	Seite
[1]	Köln Hbf – Köln-Mülheim – Leverkusen Mitte (– Düsseldorf Hbf)	R3 1, 5 / S 6	1
[1.a]	Köln-Mülheim – Köln-Flittard		2
[2]	Köln Hbf – K-Mülheim – LEV-Schlebusch – Opladen (– Wuppertal Hbf – Münster Hbf)	RE 7 / RB 48	2
[3]	Köln Hbf – K-Mülheim – K-Dellbrück – Bergisch Gladbach	S 11	2
[4]	(Köln Hbf –) K Trimbornstraße – K Frankfurter Straße – Gummersbach – Marienheide (– Meinerzhagen – Lüdenscheid)	RB 25	2
[4.a]	Dieringhausen – Waldbröl / – Morsbach		3
[5]	(Köln Hbf –) K Airport-Businesspark – K Steinstraße – Porz – Troisdorf	RE 9 / RB 27 / S 12	3
[6]	(Köln Hbf –) K Trimbornstraße – K Frankfurter Straße – Köln/Bonn Flughafen – Troisdorf	RE 8, 6a / S 13, 19	3
[7]	(Köln Hbf –) Troisdorf – Siegburg/Bonn – Herchen – Au (Sieg) (– Siegen)	RE 9 / S 12, 19	4
[8]	(Köln Hbf –) Troisdorf – (Mainz / Wiesbaden)	RE 8 / RB 27	4
[9]	(Köln Hbf –) Troisdorf – BN-Beuel – Rhöndorf – Bad Honnef (– Koblenz)	RE 8 / RB 27	4
[10]	Westspange: Köln Hbf – Köln West – Köln Süd – Hürth-Kalscheuren	RE 5, 12, 22 / RB 24, 26, 48	5
[11]	(Köln Hbf –) Köln Süd – Hürth-Kalscheuren – Brühl – Bonn Hbf – BN-Mehlem (– Koblenz)	RE 5 / RB 26, 30, 48	6
[12]	Südbahn: Köln Süd – Köln-Bonner Wall – Köln-Gremberg		7
[13]	Rheinquerung: Bonn Hbf – Köln Bonn Flughafen		7
[14]	Voreifelstrecke: Bonn Hbf – Euskirchen	S 23	8
[15]	Eifelstrecke: (Köln Hbf –) Köln Süd – Hürth-Kalscheuren – Euskirchen – Kall – Gerolstein (– Trier)	RE 12, 22 / RB 24	8
[15.a]	Euskirchen – Bad Münstereifel	RB 23	9
[15.b]	Kall – Hellenthal		9
[16]	Köln Hbf – K Hansaring – K-Ehrenfeld	RE 1, 8, 9 / RB 27, 38 / S 12, 13, 19	9
[17]	(Köln Hbf –) K-Ehrenfeld – Horrem – Düren – Stolberg Hbf – Aachen Hbf	RE 1, 9 / RB 38 / S 12, 13, 19	10
[17.a]	Düren – Heimbach	RB 21	11
[17.b]	Aachen Rothe Erde – Aachen Nord		11
[18]	Erftbahn: (Köln Hbf – K-Ehrenfeld –) Horrem – Bedburg (Erft) (– Grevenbroich – Neuss Hbf – Düsseldorf Hbf)	RB 38	12
[19]	(Köln Hbf –) K-Ehrenfeld – Pulheim – Grevenbroich (– Rheydt Hbf – Mönchengladbach Hbf)	RE 8 / RB 27	12
[20]	Köln Hbf (– Dormagen – Neuss Hbf)	RE 6a, 7	12
[21]	(Köln Hbf – K Hansaring –) K-Chorweiler – K-Worringen (– Dormagen – Neuss Hbf – Düsseldorf Hbf)	S 6, 11	13
[22]	Bördebahn: Düren – Zülpich – Euskirchen	RB 28	13
[23]	Düren – Jülich – Linnich SIG Combibloc (– Hückelhoven-Baal – Hückelhoven-Ratheim)	RB 21	13
[24]	Eschweiler Talbahn: Düren – Langerwehe – Stolberg Hbf	RB 20	14
[25]	Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt	RB 20	14
[26]	(Aachen Hbf –) Herzogenrath – Alsdorf Poststraße – Stolberg Hbf	RB 20	14
[26.a]	(Stolberg Hbf) – Aachen Quinx – Aachen Bushof		14
[27]	Alsdorf-Kellersberg – Aldenhoven-Siersdorf – Baesweiler-Puffendorf – Jülich		14
[28]	Aachen Hbf (– Welkenraedt – Verviers-Central – Pepinster – Spa Géronstère)	RE 29	15
[29]	(Aachen Hbf –) Kerkrade (NL) Via Avantis		15
[30]	Herzogenrath (– Heerlen)	RE 18	15
[31]	Aachen Hbf – Aachen West – Herzogenrath – Lindern – Hückelhoven-Baal – Erkelenz (– Mönchengladbach Hbf)	RE 4 / RB 20, 33	15
[31.a]	(Aachen Hbf –) Lindern – Heinsberg	RB 33	16
[31.b]	(Mönchengladbach Hbf – Rheydt Hbf –) Dalheim	RB 34	16
[32]	Rheydter Kurve		16

Zur TABELLEN-ANLAGE „Kommunale Maßnahmenvorschläge (ohne SPNV)“: Region

Zweckverband / Kreisfreie Stadt / Landkreis / Städteregion	Seite
Nahverkehr Rheinland (Vorschläge für die Gesamtregion)	17
Stadt Aachen	17
Bundesstadt Bonn	17
Stadt Köln	19
Stadt Leverkusen	21
Kreis Düren	21
Kreis Euskirchen	21
Rhein-Erft-Kreis	22
Rhein-Sieg-Kreis	23
Rheinisch-Bergischer Kreis	24
Städteregion Aachen	25